

Hundstage

Alleine auf den Hund gekommen,
Hast du ihm das Halsband abgenommen.
Er sprang sofort von deinem Schoß
Und ging dann auf das Leben los.

Du bist enttäuscht von aller Welt,
Denn du bist abhängig von ihrem Geld.
Die Freiheit ist dein größtes Gut,
Doch um frei zu sein fehlt dir der Mut.

Der Gesellschaft gilt deine Wut,
Weil sie dir immer Unrecht tut.
Deshalb baust du Barrikaden auf
Und schlägst auch schon mal gerne drauf.

Du lehnst nicht nur die Gesellschaft ab,
Auch Seife ist bei dir oft knapp.
Schmeißt du erst ein paar Scheiben ein,
Wirst du sicher bald ein Volksheld sein.

Du willst Gerechtigkeit für jeden.
Was zählt da schon ein Menschenleben?
So zündest du halt Wachen an,
Weil man das im Namen der Freiheit machen kann.

„Nieder mit der Gesellschaft“ kannst du skandieren,
Trotzdem auf ihre Kosten studieren.
Da ist ihr Geld dann gut genug.
Moralisch wohl ein Schuss vor'n Bug.

Wieder einmal stellt sich mir die Frage, worin sich Rechts und Links noch unterscheiden. Jedenfalls nicht im Grad ihrer Engstirnigkeit und Intoleranz.

© Thorsten Trautmann

Münster und Rheine, 12.04.2010